

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 676
der Abgeordneten Anke Schwarzenberg
der Fraktion DIE LINKE
Drucksache 6/1535

Wortlaut der Kleinen Anfrage 676 vom 26.05.2015

Fahrplanveränderungen des RE2

Zu den Auswirkungen der Fertigstellung der Fernbahnstrecke Berlin-Halle/Leipzig-Nürnberg-München und den Maßnahmen zur Stabilisierung der RE 2-Strecke Berlin-Cottbus, die für einen Zeitraum von voraussichtlich zwei Jahren Einschränkungen der Bahnhaltungen mit sich bringen sollen, ergeben sich von Seiten der betroffenen Fahrgäste immer wieder Nachfragen.

1. Ein zusätzlicher Halt der Züge gegen 7 Uhr und 8 Uhr in Kolkwitz Richtung Berlin ist nicht möglich, da hier die gleichen Rahmenbedingungen wie bei den weiteren Zügen im Tagesverlauf vorliegen. Neben der Anschlussaufnahme in Cottbus wirken die Engpässe und Zwangspunkte im weiteren Linienverlauf (wie z.B. Königs Wusterhausen, Stadtbahn Berlin, Überholung durch den Fernverkehr in Nauen) restriktiv. Für Pendler Richtung Berlin ist ein zusätzlicher Halt des Verdichterzuges gegen 6.15 Uhr geplant.
2. Ab welchem Zeitpunkt wird insbesondere in Kolkwitz und auf der gesamten Strecke des RE 2 wieder die normale, bisherige Fahrzeit des RE 2 eingeführt?
3. Wann ist mit der zweigleisigen Ausbaumaßnahme Lübben- Cottbus, die unnötiger Weise einen Rückbau auf ein Gleis erfahren hat, zu rechnen und welche Planungen sind dazu in Aussicht?
4. Ist die Wiedererrichtung des Überholgleises in Kunersdorf geplant, wenn ja wann?
5. Wie wird der Regionalbahnbetrieb gemeinsam mit dem RB 14 gestaltet?

Datum des Eingangs: 19.06.2015 / Ausgegeben: 24.06.2015

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1

Da für Pendlerinnen und Pendler vor allem die morgendlichen Fahrangebote wichtig sind, besteht die Nachfrage auch nach dem 8.00 Uhr-Halt in Kolkwitz. Wäre es möglich, den Zug des RE 2 sowohl um 7.00 Uhr als auch um 8.00 Uhr in Kolkwitz halten zu lassen?

Zu Frage 1

Ein zusätzlicher Halt der Züge gegen 7 Uhr und 8 Uhr in Kolkwitz Richtung Berlin ist nicht möglich, da hier die gleichen Rahmenbedingungen wie bei den weiteren Zügen im Tagesverlauf vorliegen. Neben der Anschlussaufnahme im Knoten Cottbus wirken die Engpässe und Zwangspunkte im weiteren Linienverlauf (wie z. B. Königs Wusterhausen, Stadtbahn Berlin) restriktiv. Für Pendler Richtung Berlin ist ein zusätzlicher Halt des Verdichterzuges gegen 6.15 Uhr geplant.

Frage 2

Ab welchem Zeitpunkt wird insbesondere in Kolkwitz und auf der gesamten Strecke des RE 2 wieder die normale, bisherige Fahrzeit des RE 2 eingeführt?

Zu Frage 2:

Die Fahrzeit des RE 2 zwischen Berlin und Cottbus wird ab dem Fahrplan 2016 unter Auslassung der Haltepunkte Raddusch, Kolkwitz und Kunersdorf beibehalten werden. Zur Bedienung dieser Unterwegshalte ist aber ab 2018 die Bedienung mit einer neuen Regionalbahn geplant.

Frage 3

Wann ist mit der zweigleisigen Ausbaumaßnahme Lübben- Cottbus, die unnötiger Weise einen Rückbau auf ein Gleis erfahren hat, zu rechnen und welche Planungen sind dazu in Aussicht?

Zu Frage 3

Der Abschnitt Lübben - Lübbenau ist im Bestand zweigleisig. Der zweigleisige Ausbau der Strecke Lübbenau - Cottbus ist Aufgabe des Bundes. Das Land Brandenburg hat dazu den Ausbau für den Bundesverkehrswegeplan angemeldet. Die Landesregierung und die DB Netz AG setzen sich gemeinsam für die baldmögliche Umsetzung ein. Zur Beschleunigung dieser Maßnahme beabsichtigt das Land Branden-

burg die Planungen für diesen Abschnitt vorzufinanzieren und damit kurzfristig die Grundlagen für die Realisierung zu schaffen.

Frage 4

Ist die Wiedererrichtung des Überholgleises in Kunersdorf geplant, wenn ja wann?

Zu Frage 4:

Das Land Brandenburg setzt sich für den zweigleisigen Ausbau des gesamten Abschnittes Lübbenau - Cottbus ein. Es soll auch geprüft werden, inwiefern ein schrittweiser Ausbau in einzelnen Streckenabschnitten sinnvoll sein kann.

Frage 5

Wie wird der Regionalbahnbetrieb gemeinsam mit dem RB 14 gestaltet?

Zu Frage 5:

Die ehemalige Linie RB 14 verkehrt ab dem Fahrplanjahr 2016 als RB 24 von Senftenberg über Lübbenau, Königs Wusterhausen, Berlin Ostkreuz und Lichtenberg nach Eberswalde. Im Abschnitt Lübbenau - Königs Wusterhausen verkehrt sie zeitlich versetzt zur Linie RE 2 (Cottbus - Berlin - Wismar) und bedient alle Zwischenstationen. Durch die veränderte Linienführung zum neuen Knotenpunkt Berlin Ostkreuz kann die Fahrzeit nach Berlin deutlich verkürzt werden.